

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Stadtplanungsamt

## Radwegeführung am Eichendorff-Forum in Rohrbach

# Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 03. Mai 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Bezirksbeirat Rohrbach	22.03.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	11.04.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	27.04.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Bezirksbeirat Rohrbach, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zum Ergebnis der Variantenuntersuchung zur Kenntnis.*

## **Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 22.03.2006**

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach am 22.03.2006

### **1.2 Radwegeführung am Eichendorff-Forum in Rohrbach** Informationsvorlage 0037/2006/IV

Herr Krug vom Stadtplanungsamt erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Variantenuntersuchung.

In der sich anschließenden Diskussion kommen nochmals die Konflikte am Spielplatz, spielende Kinder und RadfahrerInnen zur Sprache. Insgesamt gesehen sind alle drei vorgestellten Varianten aus der Sicht der Stadt wie auch des Bezirksbeirates nicht zufriedenstellend.

Es kann festgehalten werden, dass keine verkehrslenkende Maßnahme in diesem Quartier eine Garantie zur Lösung des Problems gibt. Ungeachtet dessen wären solche Maßnahmen mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden. Die Problemstellung ist insbesondere im rücksichtslosen Verhalten einiger, vermutlich weniger VerkehrsteilnehmerInnen begründet.

Es wird nachgefragt, ob eine intensivere Beschilderung und/oder eine weitere Fahrradschleuse am nördlichen Eingang zum Spielplatz einen wesentlichen Beitrag zur Entschärfung der Gefahrenstellen leisten könnten.

Der Bezirksbeirat bittet die Verwaltung, Stichproben durch den Gemeindevollzugsdienst durchführen zu lassen und gegebenenfalls durch direkte Ansprache auf das Verhalten der dortigen VerkehrsteilnehmerInnen einzuwirken.

*gez.*

Hans-Joachim Schmidt  
Vorsitzender

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

**Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 11.04.2006**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Gemeinderates vom 27.04.2006**

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.04.2006:

### 10.1 **Radwegführung am Eichendorff-Forum in Rohrbach** Informationsvorlage 0037/2006/IV

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Beck, Stadträtin Spinnler, Stadträtin Hommelhoff, Stadträtin Dr. Greven-Aschoff

Stadträtin Beck möchte wissen, ob der Zeitrahmen abschätzbar ist, bis zur Fertigstellung der Variante 3.

Erster Bürgermeister Prof. von der Malsburg erklärt, dass sich nach Realisierung des dort geplanten Projektes der Zeitraum 2 Jahre betragen wird.

Mit Blick auf diesen Zeitraum sagt Oberbürgermeisterin Weber zu, vorab die Vorbereitungen für die Variante 3 einzuleiten.

gez.  
Beate Weber

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung  
Befangen 1

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1 MO 6	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr <b>Begründung:</b> Die alternativen Radwegführungen sollen das Radwegenetz im Norden der ehemaligen Fuchs'schen Waggonfabrik verbessern.
WO 6	+	Wohnungen und Wohnumfeld für die Interessen aller gestalten. <b>Begründung:</b> Die alternativen Radwegführungen sollen die Konflikte am Kleinkinderspielplatz im Eichendorff-Forum verringern.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

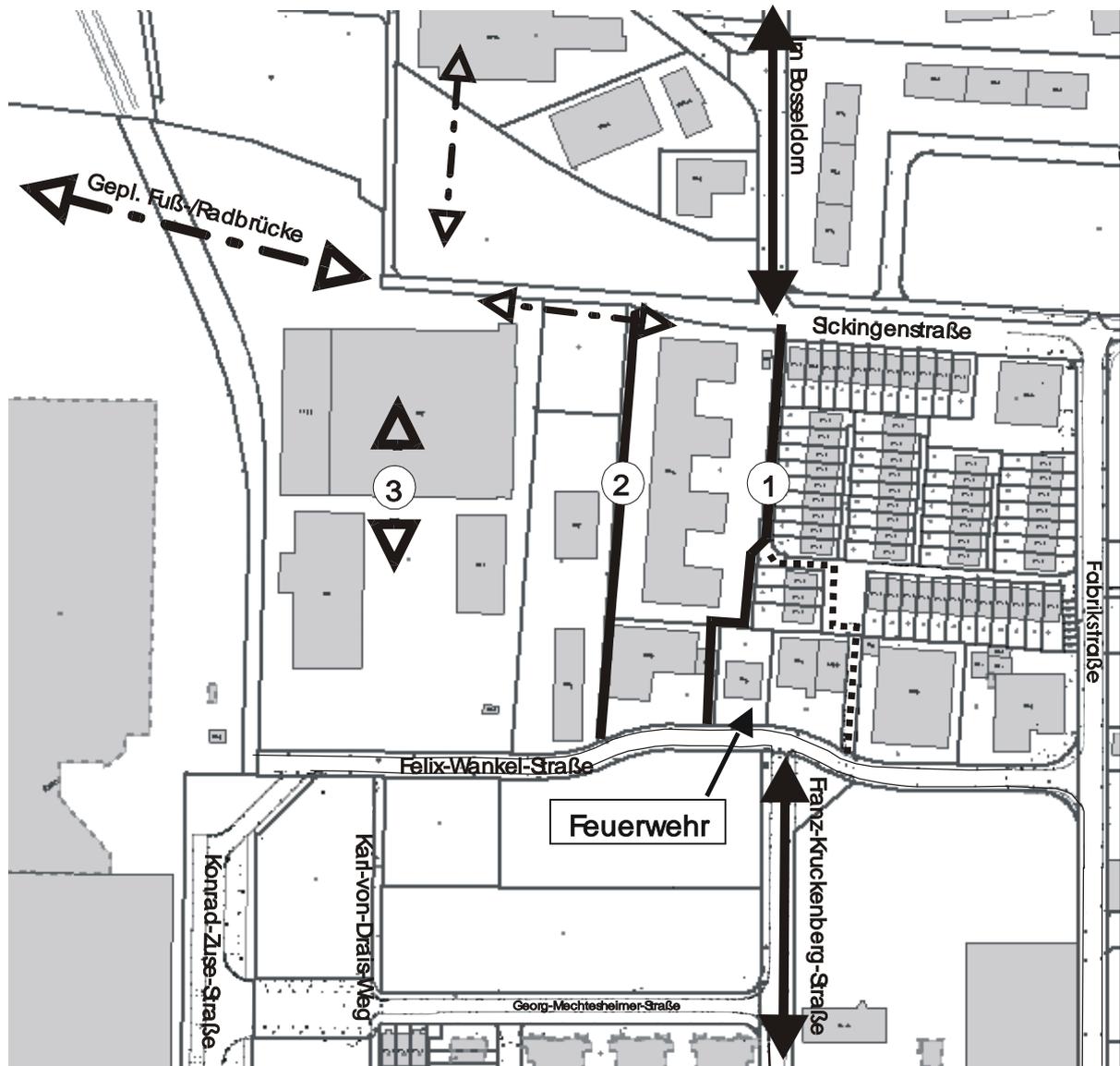
#### **Begründung:**

Die Fahrradroute Im Bosseldorn – Franz-Kruckenbergr-Straße verläuft derzeit durch das Eichendorff-Forum. Dort wird der Radverkehr über mehrere rechte Winkel und an einem Kleinkinderspielplatz vorbei geführt (siehe Foto). Eine alternative Führung soll die dort bestehenden Konflikte verringern. Zu diesem Zweck wurden mehrere Varianten überprüft.



Spielplatz im Eichendorff-Forum

Aufgabenstellung der Variantenuntersuchung war es, einen geeigneteren Lückenschluss für eine Fahrradverbindung mit wenig Kraftfahrzeugverkehr zu finden. Die Fabrikstraße ist aufgrund hoher Belastung (ungefähr 8.000 Kraftfahrzeuge pro Tag) bei schmalen Querschnitt (ungefähr 6 Meter Fahrbahn und 2 Meter Gehweg beidseitig) diesbezüglich ungeeignet. Sie wird daher in diesem Zusammenhang nicht als Variante betrachtet.



Variantenübersicht (1:2.500)

### Variante 1: Östlich des Bürogebäudes Sickingenstraße 63/65

Diese Variante würde für die Route Im Bosseldorn – Franz-Kruckenbergs-Straße die geringsten Umwege erzeugen. Gut 80 Meter würden wie in der heutigen Wegführung auf dem vorhandenen Fahrweg zwischen Bürogebäude und Reihenhäusern verlaufen. Für den erforderlichen neuen Durchstich nach Süden zur Felix-Wankel-Straße (70 Meter) ergab die zwischenzeitliche Abstimmung folgende Restriktionen:

- Auf dem Grundstück des Bürogebäudes steht für Geh-/Radweg inklusive Absturzsicherung zur Rampe und Sicherheitsabstand zum Nachbargrundstück ein nur 2 bis 2,5 Meter breiter Randstreifen zur Verfügung (siehe Foto).



Blick von Norden

- Die dauerhafte Sicherung des Wegerechts auf dem Bürogrundstück wäre besonders schwierig, da sie das Einverständnis eines jeden einzelnen der 37 Teileigentümer erfordert.
- Eine direkte Weiterführung über das Grundstück der Freiwilligen Feuerwehr wurde aus betrieblichen Gründen abgelehnt. Der neue Weg müsste daher über zwei rechte Winkel auf das westliche Nachbargrundstück der Feuerwehr (Felix-Wankel-Straße 10) geführt werden. Hierfür wären Flächen zu erwerben bzw. mit einem öffentlichen Wegerecht zu belegen und eine Garage abzureißen.



Blick von Süden (Felix-Wankel-Straße)

- Der neue Weg hätte unter diesen Bedingungen (geringe Breite in Verbindung mit rechtwinkliger Führung und zum Teil fehlender Einsehbarkeit) Defizite an Verkehrssicherheit und sozialer Kontrolle.

In Anbetracht der funktionalen Mängel der neuen Radwegverbindung bei Kosten von ungefähr 65.000.- Euro (einschließlich Grunderwerb und Gebäudeabbruch) wurde von einer Weiterplanung von Variante 1 Abstand genommen.

### **Variante 2: Westlich des Bürogebäudes Sickingenstraße 63/65**

Diese Variante verläuft von Norden 100 Meter auf der Privatstraße, die die ebenerdigen Stellplätze des Bürogebäudes erschließt. Auch hier wäre die dauerhafte Sicherung des Wegerechts aufgrund der Vielzahl an Teileigentümern nur schwer zu gewährleisten. Der südliche Durchstich zur Felix-Wankel-Straße (45 Meter) würde wiederum weiteren Grunderwerb erfordern.

Diese Variante hätte weder nördlich noch südlich eine geradlinige Fortsetzung. Sie ließe sich nicht schlüssig in das Wegenetz einbinden. Der Umweg in der Verknüpfung von Im Bosseldorn und Franz-Kruckenbergs-Straße betrüge bereits 100 Meter. Ein nicht unerheblicher Teil des Radverkehrs verbliebe auf der heutigen Route im Eichendorff-Forum. Daher wurde auch von dieser Variante Abstand genommen.

### **Variante 3: Grundstück Getränke Götz**

Eine weitere Möglichkeit besteht in einer Radwegführung über das Grundstück von ALDI und Getränke Götz. Der Eigentümer dieses Grundstücks beabsichtigt eine Umnutzung und Neubebauung. Die dafür erforderliche Erschließung könnte in Verlängerung von der Konrad-Zuse-Straße beziehungsweise des Karl-von-Drais-Wegs auch eine attraktive Radwegbeziehungsweise Fußwegverbindung herstellen. Sinnvolle neue Vernetzungen ergäben sich hier jedoch erst im Zusammenhang mit weiteren Anschlüssen im Norden

- über die geplante Fuß- und Radwegbrücke nach Kirchheim und
- über das stadteneigene Flurstück 21386 auf die Route Im Bosseldorn (nördliche Verlängerung von Variante 3, siehe Karte Variantenübersicht).

Eine spürbare Entlastung des Eichendorff-Forums wäre nur im Zusammenhang mit der letztgenannten Verbindung erzielbar.

### **Weiteres Vorgehen**

Im Zuge der Neubebauung des Grundstücks Getränke Götz / ALDI soll eine öffentliche Wegeverbindung gesichert werden, die sich sinnvoll in das bereits angelegte Erschließungsnetz einfügt.

Die nördliche Fortsetzung und der Anschluss an die Sickingenstraße soll über die vorhandenen stadteigenen Flurstücke hergestellt werden.

**gez.**  
**Beate Weber**